

4.1 Kunststoffe

Bitte geben Sie im Folgenden alle herkömmlichen Kunststoffarten mit der/den jeweiligen Funktion/en im Prüfgegenstand an. Diese Angaben sind für alle Produktbestandteile zu tätigen. (Bitte wählen Sie einen Werkstoff aus. Falls der Werkstoff nicht enthalten sein sollte, tippen Sie ihn einfach ein.)

Folgender Werkstoff ist im Prüfgegenstand enthalten: (Bitte wählen Sie einen Werkstoff aus. Falls dieser nicht enthalten sein sollte, tippen Sie ihn ein.)	Werkstoff ist als Zusatzstoff (bspw. Farbe, Tinte, Klebstoff) enthalten	Werkstoff wurde als Hilfsstoff in der Herstellung verwendet (Verarbeitungshilfsstoff)	Werkstoff dient der Beschichtung/ Auskleidung des Prüfgegenstandes	Werkstoff erzeugt eine Wasser- und/oder Fettbeständigkeit am Prüfgegenstand	Werkstoff ist eine wasserbasierte Dispersionsbarriere und erzeugt die Wasser- und/oder Fettbeständigkeit des Prüfgegenstandes	Werkstoff erfüllt keine der genannten, jedoch folgende Funktion:	enthält Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Ausnahmsweise handelt es sich aus nachfolgendem/n Grund/Gründen bei dem/den verwendeten Polymer/en nicht um einen Werkstoff/e, der/die als Hauptstrukturbestandteil eines Endprodukts fungieren kann/können: (Bitte begründen Sie im Folgenden.)

4.2 natürliche Polymere

a) Bitte geben Sie im Folgenden alle natürlichen Polymerarten mit der/den jeweiligen Funktion/en im Prüfgegenstand an. Diese Angaben sind für alle Produktbestandteile zu tätigen (Mehrfachnennungen sind möglich).

Beachten Sie bitte, dass aus Holz extrahierte Cellulose und Lignin sowie durch Nassmahlung gewonnene Maisstärke natürliche Polymere darstellen. Viskose und Lyocell gelten nicht als chemisch modifizierte natürliche Polymere, weshalb für diese Stoffe b) nicht auszufüllen ist. Hingegen gilt Celluloseacetat als chemisch modifiziertes natürliches Polymer. Lesen Sie bitte bei Unsicherheiten in unseren FAQ nach.

Folgender Werkstoff ist im Prüfgegenstand enthalten: <i>(Bitte wählen Sie einen Werkstoff aus. Falls dieser nicht enthalten sein sollte, tippen Sie ihn ein.)</i>	Werkstoff ist als Zusatzstoff (bspw. Farbe, Tinte, Klebstoff) enthalten	Werkstoff wurde als Hilfsstoff in der Herstellung verwendet (Verarbeitungshilfsstoff)	Werkstoff dient der Beschichtung/ Auskleidung des Prüfgegenstandes	Werkstoff erzeugt eine Wasser- und/oder Fettbeständigkeit am Prüfgegenstand	Werkstoff ist eine wasserbasierte Dispersionsbarriere und erzeugt die Wasser- und/oder Fettbeständigkeit des Prüfgegenstandes	Werkstoff erfüllt keine der genannten, jedoch folgende Funktion:	enthält Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Ausnahmsweise handelt es sich aus nachfolgendem/n Grund/Gründen bei dem/den verwendeten Polymer/en nicht um einen Werkstoff/e, der/die als Hauptstrukturbestandteil eines Endprodukts fungieren kann/können: *(Bitte begründen Sie im Folgenden.)*

b) Bitte machen Sie Angaben zum Herstellungsprozess der oben benannten natürlichen Polymere. Lesen Sie auch den Hinweis sorgfältig.

Hinweis: Entscheidend ist, ob das natürliche Polymer bei seiner Herstellung bzw. Weiterverarbeitung chemisch modifiziert wurde oder nicht. Hierfür sind der Ausgangsstoff und das aus der Weiterverarbeitung resultierende Polymer miteinander zu vergleichen. Demnach benötigen wir Angaben zum Ausgangsstoff, zu etwaigen Verarbeitungsprozessen, insbesondere zu Polymerisationsprozessen, sowie zum daraus hergestellten Polymer, welches im Prüfgegenstand vorkommt. Bitte beachten Sie, dass regenerierte Cellulose, etwa in Form von Viskose, Lyocell und Cellulosefolie nicht als chemisch verändert gilt. Sollten Sie nur diese natürlichen Polymere verwenden, können Sie direkt mit Nummer 5 fortfahren.

Ausgangspolymer:	aus dem Ausgangspolymer hergestelltes Polymer:	Kurze Beschreibung des Verarbeitungsprozesses inklusive Polymerisationsprozess:	enthält Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Hinweis: Um eine letztendliche Entscheidung über die Ähnlichkeit eines Werkstoffes (im Prüfgegenstand) zum Ausgangsstoff treffen zu können, werden ggf. Laboranalysen des natürlichen Ausgangsstoffes sowie des verwendeten Polymers im Prüfgegenstand benötigt. Diese Laboranalysen sind: eine Infrarotspektroskopie bzw. Infrarotspektroskopische Laboranalyse, eine Differentialthermoanalyse (DSC) sowie eine Thermogravimetrische Analyse (TGA). Bei Unklarheiten behält sich das Umweltbundesamt vor diese Laboranalysen nachzufordern.